

**Begleitakte im Fach Mathematik – Lehramt an Mittelschulen
Fachdidaktischer Schwerpunkt***Bitte ankreuzen:*

- Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (PDP II)**
- Exercitium Paedagogicum – Teil B**

Name / Vorname:

Mail:

Anschrift:

Lehramt:

Matrikelnummer:

Praktikumslehrer(in):

Schule/Ort:

Klasse(n):

Das Praktikum wurde nach dem Semester in der Zeit

vom bis abgelegt.

AR Roland Kufner

Universität Passau

Fakultät für Informatik und Mathematik

Innstraße 33, Zi. 114 (IM)

Tel.0851/509-3171

E-Mail: Roland.Kufner@uni-passau.de**Sekretariat: Gislinde Oberländer**

Innstraße 33, Zi. 230 (IM)

Tel. 0851/509-5061

Mail: oberlaen@fim.uni-passau.de

Postanschrift:

Universität Passau

Innstraße 33

94032 Passau

Kurzgutachten des Praktikumslehrers / der Praktikumslehrerin (PL)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Bestätigung:

Die erfolgreiche Teilnahme wird

- bestätigt nicht bestätigt

Datum:

Unterschrift + Schulstempel:

Bestätigung durch den Fachdozenten der Universität

Datum: Unterschrift:.....

Wichtige Aspekte zum Praktikum:

- ▶ Unterricht beobachten, selbst planen, gestalten, reflektieren
- ▶ im Unterricht differenzieren, helfen, Teile übernehmen, sich ausprobieren usw.
- ▶ konkrete Erfahrungen bzgl. Pädagogik und Fachdidaktik (v.a. in Mathematik) im Alltag der Mittelschule machen
- ▶ Einblicke in den Lehrplan der Mittelschule erhalten
- ▶ sich mit Kolleginnen und Kollegen, weiteren Beteiligten der Schulfamilie und der Praktikumslehrkraft austauschen
- ▶ eigene unterrichtliche Erfahrungen machen
- ▶ didaktische Überlegungen, Urteile und Ideen entwickeln
- ▶ Kompetenzen erwerben und erweitern

Bitte beachten Sie auch:

- ▶ Praktikumslehrkräfte sind weisungsbefugt!
- ▶ Mindestens zwei Lehrversuche sollen gehalten werden. Davon ist die Ausarbeitung ei-
nes kompletten Lehrversuchs verpflichtend!
- ▶ Weitere Gesichtspunkte: Höflichkeit, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit

Abgabe der fachdidaktischen Handakte:

- PDP II: **spätestens vier Wochen nach Abschluss**
- ExPaed – Teil B: spätestens zum Ende des entsprechenden Schulhalbjahres:
 - beim Ende des 2. Schulhalbjahres: **in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien.**
 - beim Ende des 1. Schulhalbjahres: **in der zweiten vollen Woche im Februar.**

Die Akte ist **vor der Abgabe** der Praktikumslehrkraft zur Bestätigung vorzulegen. Erforderlich sind **das Kurzgutachten und Unterschrift der Praktikumslehrkraft zusammen mit dem Schulstempel**, damit die Handakte korrigiert und beurteilt wird. Mit der von uns bewerteten Handakte zum fachdidaktischen Schwerpunkt Mathematik sind das Exercicio Paedagogicum (Teil B) bzw. das pädagogisch-didaktische Schulpraktikum (PDP II) erfolgreich absolviert und eine weitere Voraussetzung für die Zulassung zur I. Staatsprüfung gegeben.

Umfang der Handakte: Richtwert ca. 8 - 10 Seiten im Format DIN A4

Zur Formatierung:

- Verwenden Sie bitte **Seitenränder** von je **2,5 cm** rechts und links für die Korrektur.
- Geben Sie die Handakte in einem **(Papier-)Schnellhefter** ab.
- Die Zusendung über den Postweg ist ebenfalls möglich.

Aufbau der Handakte:

▶ Teil A: Ideen- und Beobachtungssammlung

- ▶ Sammeln sie als Memo für Ihre spätere Arbeit in der Mittelschule (v.a. Mathematik) Eindrücke, Aha-Effekte, Ideen und Anregungen, praktische Hinweise, auf die Sie bei Bedarf gerne später wieder zurückgreifen würden.
- ▶ Ordnen Sie diese als Mindmap, Tabelle, Aufzählung usw. unter folgenden Gesichtspunkten an:
 - Prozesse/Aktivitäten/Arbeitsweisen (Lösungswege notieren, geometrische Konstruktionen, spielerische Lernformen, ggf. Elemente der Berufsorientierung, alltags- und berufsbezogene Aufgabenformen, ...)
 - Soziales/Erzieherisches (z.B. Expertenrunden, Klassenklima, Formen der Differenzierung/Individualisierung, Regeln, ...)
 - Unterrichtsorganisation/Sozialformen/Methoden/Medien (aus dem Klassenleben/Klassenzimmer)
 - Mathematische Inhalte, Tipps, Tricks, Blitzlichter, Erklärungen, Erfahrungen, Materialien

Generell Unterscheidung: Einführungs- bzw. Hin- führungsstunde und Übungsstunde
--

▶ Teil B: Lehrversuch

- ▶ **Inhalte innerhalb der Unterrichtseinheit**
 - ▶ Bitte folgende Aspekte der Stunde beschreiben/darstellen/skizzieren:
 - ▶ **Kurze Einführung (Schule, allgemeine Erwartungen)**
 - ▶ **Thema (mit Lehrplanbezug) und Unterrichtssequenzplanung**
 - ▶ **Sachanalyse (benötigte Fachbegriffe, Definitionen, Sätze, Algorithmen, Verfahren) (Zitation)**
 - ▶ **Schülersituation (Sozialverhalten, Lern-/Arbeitsverhalten) (anonymisiert, vertraulich)**
 - ▶ **Methodische Aspekte (Methoden, Medien, Sozialformen)**
- ▶ **Lehrplanbezug/Didaktische Ziele der Einheit (Kompetenzerwartungen)**
 - ▶ Geben Sie dazu bitte zwei bis drei ausgewählte Kompetenzerwartungen aus dem aktuellen Lehrplan PLUS (Mittelschule) an und formulieren Sie ca. drei Kompetenzerwartungen zu Ihrer Stunde selbst! Sie können dabei auch eine Stundenkompetenz mit drei Teilkompetenzen formulieren.

▶ **Rhythmisierung und Planung der Einheit**

- ▶ Bitte stellen sie die Planung der Stunde grob in Stichpunkten dar, jedoch sollen aus Ihrer Darstellung Methoden, Sozialformen und verwendete Medien hervorgehen. Ein ausführliches Artikulationsschema ist nicht erforderlich; es darf aber in knapper Form alternativ verwendet werden.
 - ▶ **Einstieg/Impuls:**
 - ▶ **Phase zur Orientierung/Erklärung/Besprechung:**
 - ▶ **Phase der Auseinandersetzung und aktiven Bearbeitung:**
 - ▶ **Abschluss der Stunde:**

▶ **Reflexion des Lehrversuchs:**

- ▶ In Stichpunkten oder kurzen Schilderungen dargestellt zu folgenden möglichen Fragen (Auswahl) (mit Abschlussfazit):
 - ▶ **Welche Ziele haben Sie erreicht?**
 - ▶ **Was würden Sie im Rückblick anders machen?**
 - ▶ **Was haben Sie bei der Klasse insgesamt und bei einzelnen Schülerinnen und Schülern beobachtet?**
 - ▶ **Welche speziellen Eigenschaften der Mathematik in der Mittelschule sind Ihnen aufgefallen?**
 - ▶ **Welche allgemeine Unterrichtsdynamik ergab sich?**

Weitere wichtige Hinweise zur abschließenden Bearbeitung:

- Bitte heften Sie der Handakte ggf. die im beschriebenen Lehrversuch verwendeten Materialien (z.B. Arbeitsblätter) im Anhang bei (+ Quellenverzeichnis und Eigenständigkeitserklärung).
- Achten Sie auf einen kompetenzorientierten (möglichst problemorientierten) Lehrversuch, der weitgehend von fragend-entwickelndem Unterricht und übermäßigen „Materialschlachten“ absieht!
- Erstellen Sie bitte eine Gliederung.
- Es können weitere Lehrversuche oder/und Teile von Unterrichtsstunden/-phasen optional angefügt werden.

Viele interessante Einblicke in die Unterrichtspraxis der Mittelschule und ebenfalls die besten Wünsche für Ihr Praktikum!